

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 756 Mittwoch, 28. November 2012

MANIPULATION ERFORSCHT



Marcel (9)

Hallo! Wir sind die Klassen 4A und 4B aus der Volksschule Judenau in Baumgarten. In unserer Zeitung geht es um Manipulation, zum Beispiel mit Bildern, Kommentaren oder mit Geschichten. Außerdem hatten wir einen Gast

in der Demokratiewerkstatt. Sie heißt Elisabeth Hewson. Wir wünschen ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

KOMMENTARE BEEINFLUSSEN UNS!

Wir schreiben einen Bericht über Kommentare und wie uns diese beeinflussen. Dazu haben wir auch eine Medienexpertin befragt!

Ein Kommentar ist eine persönliche Meinung, z. B. von einem Journalisten oder einer Journalistin. In der Zeitung muss dabei stehen, dass es ein Kommentar ist. Auch den Namen des Verfassers muss man dazu schreiben. Es ist meist eine Stellungnahme oder eine Erklärung zu aktuellen Themen, Ereignissen oder Veranstaltungen (z. B. Kinofilme, Konzerte oder Sportveranstaltungen). Kommentare können unsere Meinung über etwas oder jemanden unterschiedlich beeinflussen!



Der Kinofilm:

Vor einiger Zeit spielte im Kino ein Kinofilm. Dieser Animationsfilm spielte in der Eiszeit. Die Hauptfiguren waren ein Faultier, ein Mammut und ein Säbelzahn tiger. Es gab insgesamt vier Teile. In unserem heutigen Kommentar geht es um den zweiten Teil, der davon handelt, dass sich die Eisplatten verschoben haben und das Eis angefangen hat zu tauen. Dadurch hat sich das Klima verändert. Die Tiere mussten zu einem riesigen Boot laufen, weil es immer mehr Wasser gab. Unterwegs hat das Mammut seine Freundin gefunden.



Melissa (10), Hatice (9), Jasmin (10), Enzo (10), Nadine(9)



Nadine findet den Film fad!

Negativer Kommentar:
Mir hat der Film nicht gefallen, weil er langweilig war. Außerdem war überhaupt keine Action dabei.



Enzo findet den Film gut!

Positiver Kommentar:

Mir hat der Film sehr gut gefallen, weil er cool und spannend war. Ich würde jedem empfehlen, sich diesen Film anzusehen.

Hier funktioniert die Beeinflussung so:

Bei einem Kommentar lasse ich mich von der Meinung eines Journalisten oder einer Journalistin beeinflussen. Diese Beeinflussung kann entweder positiv oder negativ sein. Wenn ich dem positiven Kommentar glaube, dann werde ich mir den Film auch anschauen. Wenn ich der Meinung von Nadine folge, dann schaue ich mir den Film nicht an!



Außerdem haben wir Frau Hewson, die eine Medienexpertin ist, zum Thema Kommentar interviewt.

F: Was war Ihr erster Artikel, den Sie kommentiert haben?

A: Es war ein Artikel über die Mongolei.

F: Schreiben Sie gerne Kommentare?

A: Ich schreibe gerne Kommentare über Biolebensmittel und über Medikamente.

F: Haben Sie es schon einmal geschafft, jemanden mit Ihrem Kommentar zu beeinflussen?

A: Nein nicht wirklich.

WIE MAN SICH ÜBER POLITIK INFORMIERT

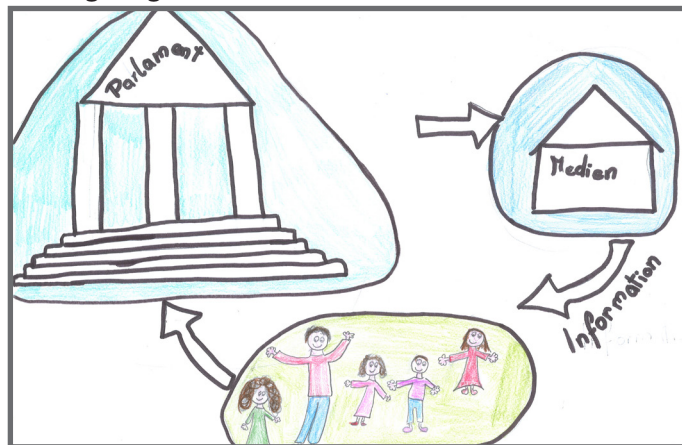
In diesem Artikel erfahrt ihr, was Medien in der Demokratie dürfen und was sie nicht dürfen. Außerdem haben wir geschaut, wie man sich informieren kann.

Wir haben uns heute mit 2 Fragen beschäftigt. Die erste Frage war, wie sich die Menschen über Politik informieren. Die zweite Frage war, warum Medien in einer Demokratie wichtig sind. In einer Demokratie gibt es ein Parlament. Die Menschen gehen wählen. Damit bestimmen sie, wer im Parlament sitzt. Die Medien interviewen die Abgeordneten im Parlament und erzählen den Menschen dann was diese gesagt haben.

Beweis bringt, diesen genau prüfen. Es ist wichtig immer die Wahrheit zu sagen. Weil man Sachen überprüfen soll, sind wir hinaus gegangen und haben Menschen befragt, die vorbeigekommen sind.



Nach dem Interview mit zwei Passanten.



Hier seht ihr ein Bild vom Kreislauf zwischen Politik, Medien und den Menschen.

Wir haben auch eine Expertin interviewt. Elisabeth Hewson arbeitet bei den Medien und hat uns erzählt, dass es schwierig ist, die Wahrheit zu finden und dass man auch erzählen soll was einem nicht gefällt. Man muss auch sehr gut überprüfen, wo die Information herkommt. Man sollte immer ein bisschen misstrauisch sein und wenn jemand einen

Wir haben gefragt: „Wie informieren sie sich über die Politik?“. Die meisten über Internet, Fernsehen und Zeitung, manche auch übers Radio. Viele informieren sich täglich; andere haben uns erzählt, dass sie sich nur einmal oder zweimal in der Woche informieren.



Beim Interview mit dem Gast



Daniel (9), Maximilian (10), Leonie (9), Tanja (9), Gamze (9)

NEUE KRANKHEIT DURCH KICHERERBSEN

Wir überlegten uns eine Geschichte zum Thema „Bilder sind wahr“. Wir versuchten die Geschichte so echt wie möglich zu machen. Dazu bearbeiteten wir auch das Foto von Mimi. In unserer Geschichte heißt sie Tante Olga, die an einer schlimmen Krankheit leidet.

Tante Olga kochte ihre Erbsensuppe. Plötzlich wurden ihre Erbsen zu einem Monster namens Kichererbsen. Das Monster berührte Olga und sie bekam



Das sind die Kichererbsen Monster

einen Lachanfall und lila Punkte im Gesicht. Außerdem bekam sie auch blaue Flecken im Haar. Diese Krankheit ist sehr gefährlich und ansteckend. Das Monster ist groß, grün und ist aus Erbsen. Die Ärzte haben bis jetzt noch kein Gegenmittel gefunden!



So sieht die Krankheit aus

ACHTUNG! - Es werden immer mehr krank! Keine Erbsen mehr kaufen, alle Erbsen müssen vernichtet werden!

Reingefallen, diese Geschichte haben wir nur erfunden!

Das Bild von Olga wurde von uns in einem Computerprogramm bearbeitet. Unten seht ihr das Bild, wie es im Original aussieht.

Wir befragten Elisabeth Hewson zum Thema „Bildmanipulation“ und ob man eine Strafe bekommt, wenn man Bilder manipuliert. Sie sagte uns, dass man nicht bestraft wird, aber Bilder dürfen nicht ohne Erlaubnis bearbeitet werden.



Marcel (10), Boki (10), Mimi (10), Sophie (9), Immanuel (9)



DAS GEHEIMNIS DER MANIPULATION

Wir erklären Euch heute, wie wir täglich manipuliert werden! Dazu haben wir auch eine Medienexpertin befragt.

Manipulation bedeutet, dass ich jemanden beeinflussen möchte, damit er oder sie das tut oder denkt, was ich möchte. Schlechte Nachrichten werden verschleiert oder erst auf den hinteren Seiten darüber berichtet. Gute Nachrichten schreibe ich auf die Titelseite. Manipulation kommt in allen Medien vor, also in Zeitungen, im Radio, im Fernsehen und auch im Internet, vor allem in Werbungen. Da will die Firma, die die Produkte erzeugt, dass ich was kaufe. PolitikerInnen wollen durch Werbegeschenke erreichen, dass sie gewählt werden.

Außerdem haben wir auch eine Medienexpertin, Frau Hewson, interviewt.

F: Wo kommt Manipulation am meisten vor?

A: Bilder, Fotos und Zeitungen

F: Worauf fallen die Menschen am meisten rein?

A: Klatsch und Tratsch

F: In welchen Ländern gibt viel Manipulation?

A: Russland und China



Zeitung



Radio



Lass dich nicht von den vielen Informationen manipulieren!



Internet



Werbung im Fernsehen



Das Reporterteam beim Interview



Sabrina (10), Slobodanka (10), Emre (10), Matthias (9)
Philipp (9)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlementsdirection
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4AB, VS Judenau, 3441 Baumgarten

LESCO - DER SYMPATHISCHE ODER DOCH DER UNSYMPATHISCHE?

Wir haben die Beschreibung von Lesco manipuliert, indem wir ihn einmal unsympathisch dargestellt und im Vergleich dazu einmal sympathisch beschrieben haben. Von solchen beschreibungen kann man sich leicht beeinflussen lassen.

Der unsympathische Lesco

Lesco streitet oft mit seinen Freundinnen und Freunden, weil er ihnen immer ihre Sachen wegnimmt. Er ist in der Schule sehr laut. Lesco hat bei jedem Test eine schlechte Note, daher ist er immer sehr böse und trotzig. Wenn er sehr wütend ist, dann beleidigt er seine Freunde und Freundinnen. Er hat eine Brille, weil er nicht gut sehen kann. Außerdem hat er lange Löffelohren, die aber immer verstopft sind, weil er sich die Ohren nie putzt.



Der unfreundliche Lesco

Der sympathische Lesco

Lesco ist sehr lustig und fröhlich. Er sieht ein bisschen aus wie ein Hase. Er ist auch sehr groß und hat eine Brille. Sein Fell ist grau und sein Bauch ist gelb. Er hat immer ein Lächeln im Gesicht. Lesco ist meistens sehr hilfsbereit, in der Freizeit ist er sehr cool. Zu seinen Freundinnen und Freunden ist er immer sehr nett. In die Schule geht er gern und ist bei den Hausaufgaben sehr fleißig. Auch ist er irrsinnig lustig und macht ganz viele Witze.



Der freundliche Lesco

Wir haben unseren Gast, Frau Hewson gefragt, wie man sich davor schützen kann, nicht an alles zu glauben, was in der Zeitung steht: Oft werden glei-

che Personen in verschiedenen Zeitungen unterschiedlich dargestellt. „Am besten ist es, wenn man viele unterschiedliche Zeitungen liest.“



Nico (10), Elanur (10), Stephan (10), Silvia (10), Filip (9), Carina (9)



Unsere Klasse mit Gast: Elisabeth Hewson